

Bericht über die Landestagung 2022 des Landesverbandes Westfalen

Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 pandemiebedingt die Herbsttagungen online abgehalten werden mussten, fand nun nach zweijähriger Abstinenz die Herbsttagung 2022 am 27. September wieder in Präsenz an der TU Dortmund statt.

Mit knapp 180 Teilnehmenden war die Beteiligung nicht ganz so groß wie bei früheren Präsenz-Herbsttagungen (250 - 300 Teilnehmer), dennoch konnte man in Zeiten der abklingenden Pandemie und noch immer geltenden Corona -Regeln durchaus zufrieden sein. Tatsächlich hatte es aber bei den Online -Veranstaltungen der beiden vergangenen Jahre sogar mehr Teilnehmer/innen gegeben. Der Vorstand des Landesverbandes ist aber zuversichtlich, dass die Beteiligung in den kommenden Jahren wieder zunehmen wird.

Der Tag begann um 08:30 Uhr mit der jährlichen Mitgliederversammlung, bei der unter anderem bekanntgegeben werden konnte, dass der Landesverband Westfalen seit dem 28.02. 2022 als eingetragener Verein firmiert. Das Protokoll ist auf der Homepage des Landesverbandes einsehbar.

Den ersten Höhepunkt des Tages bildete von 09:30 – 10:15 h der Hauptvortrag von Prof. Dr. Ingo Eilks (Universität Bremen, Fachbereich Didaktik der Chemie) zum Thema „Bewerten lernen im naturwissenschaftlich Unterricht: was, warum und wie?“ Bewertungskompetenzen sind durch die neuen Bildungsstandards (2020) für die Naturwissenschaften und die auf dieser Grundlage entwickelten Kernlehrpläne in den Bundesländern als ein wichtiges Ziel des naturwissenschaftlichen Unterrichts vermehrt in den Blickpunkt gerückt. Der Vortrag beleuchtete die Frage, was in der Anwendung von Naturwissenschaft und Technik bewertet werden muss – und kann. Er gab zudem Einblicke in eine Reihe alternativer Unterrichtsmethoden, die Bewertungskompetenz nicht nur in, sondern auch über Naturwissenschaften in der Gesellschaft in den Blick nehmen. Beispielhaft seien hier genannt die Warentest-Methode oder die Nachhaltigkeitsspinne.

Den Hauptteil des Veranstaltungstages bildeten dann 27 Vorträge bzw. Workshops, die in je 2 Vormittags -sowie Nachmittagsschienen angeboten wurden. Die Themenpalette war insgesamt breit angelegt, jedoch wurde das Thema „Bewertung“ auch hier noch einmal aufgegriffen: Zu jeder der 3 Naturwissenschaften wurde ein Beitrag angeboten zur Konstruktion von Lernaufgaben mit besonderer Berücksichtigung des Kompetenzbereichs Bewertung. Ebenso wurden durch die jeweiligen Fachdezernent/inn/en die neuen Kernlehrpläne in den drei Naturwissenschaften detailliert erläutert und Perspektiven für die Umsetzung im Unterricht eröffnet. Insgesamt wurden angeboten: 4 Beiträge zur Mathematik, 5 Beiträge zur Chemie, 3 Beiträge zur Biologie, 6 Beiträge zur Physik, 5 Beiträge aus dem Bereich Informatik / Technik sowie 4 Beiträge zu fächerübergreifenden Themen wie 3D-Druck, Sensorik und Kreativität (kreative Lernprodukte, Sketchnotes).

In den Pausen konnten sich die Teilnehmenden an den Ständen von 16 Ausstellern (Lehrbuchverlage, Institutionen, Lehrmittelanbieter) über deren vielfältiges Angebot informieren oder sich in der Cafeteria bei einem Snack mit Kolleg/innen austauschen.

Ein besonderer Dank gilt unserem Bundesgeschäftsführer, Oliver Seeberger, der den Bundesverband vertrat und mit dazu beitrug, dass wir 10 neue Mitglieder aufnehmen konnten.

Die diesjährige Herbsttagung wird am **Dienstag, den 26.09.2023** wieder an der **Technischen Universität Dortmund** stattfinden.

Für den Landesverband Westfalen

Udo Wlotzka, 25. Januar 2023